



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsbeirates Wollmesheim der

Stadt Landau in der Pfalz

am Montag, 02.03.2020,

im Ortsvorsteherbüro Wollmesheim, Sitzungssaal,

Wollmesheimer Hauptstraße 31

Beginn: 19:30

Ende: 21:40



Vorsitzender

Rolf Kost

Entschuldigt



Der Vorsitzende begrüßte die zwei Anwesenden Bürger und Herrn BgO Lukas Hartmann.

Herr Kost teilte mit, er werde als TOP 2 das Mobilitätskonzept mit aufnehmen welches Herr Hartmann erläutern wird.

Top 3 würde er gerne in den nicht öffentlichen Teil übernehmen da zwei Senioren anwesend sind und das Programm soll ja eine Überraschung werden.

Der OBR war mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Mobilitätskonzept Stadt Landau
-BgO Lukas Hartmann-
3. Bericht des Ortsvorstehers
4. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Ein Bürger monierte, dass keine Aushänge der Sitzung vorhanden seien, man wüsste nicht wann der Ortsbeirat tagt.

Herr Kost berichtete dies und teilte mit, dass der Aushang nur noch im Schaukasten am Ortsvorsteherbüro hängt. Für die heutige Sitzung ist die Öffentliche Bekanntmachung bereits seit 10.02.2020 ausgehängt gewesen.

Ein Aushang an alle Acht Infotafeln ist leider nicht mehr möglich, da die Stunden die der Gemeindearbeiter dafür schreibt nicht mehr übernommen werden.

Ebenso teilte der Bürger mit, dass das versprochene Schild noch nicht aufgestellt wurde.

Herr Kost teilte mit, dass es sich hier um ein freiwilliges Schild auf privater Basis handelt. Dieses wird auch auf einen Privatgrundstück aufgestellt.

Ein weiterer Bürger informierte über das Umgefahrene Schild durch einen Unfall.

Herr Kost teilte mit, dass dies bereits bekannt sei.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Mobilitätskonzept Stadt Landau
-BgO Lukas Hartmann-

Herr Kost begrüßte Herrn BgO Lukas Hartmann und bedankte sich für die spontane Teilnahme an der Sitzung.

Herr Hartmann teilte mit, dass das Bussystem alle 10 Jahre neu ausgeschrieben wird.

Die Firma Planmobil habe bereits 2018 einen Entwurf ausgearbeitet.

Die Erschließungen waren nicht zufriedenstellend, deshalb wurde ein ganz neues Konzept erarbeitet. Die Ausschreibungen sollen Ende 2021 starten.

Das Projekt liegt also noch 2 ½ Jahre in der Zukunft. Die Firmen müssen entsprechende Fahrzeuge kaufen und auch Personal einstellen.

Man will davon wegkommen, dass man immer erst vom Hauptbahnhof aus einen Anschluss bekommt. Jeder Ortsteil soll einen Anschluss bekommen wenn möglich ohne Umsteigen, dies sei jedoch nicht immer möglich.

Es soll sog. Ringlinien in beide Fahrtrichtungen geben und sog. Durchmesserlinien für die Ortsteile. Man will versuchen immer zwei Ortsteile zu verbinden.

Zb. Arzheim-Nußdorf; Godramstein-Dammheim; Mörzheim-Queichheim etc...,

Für das neue Mobilitätskonzept gelten 5 Prinzipien:

1. Verständlichkeit (Ältere Menschen und Kinder)
2. Zuverlässigkeit
3. weitere Knotenpunkte schaffen außer den Hauptbahnhof
4. engere Taktung (nicht alle zwei bis drei Stunden, sondern alle 30 min. noch besser wären alle 20 min.)
5. Ein System für alle (bisher gibt es Schulbusse, Gewerbebusse etc.)

Die Buslinie MZ-WH bleibt, sowie Ilbesheim-WH plus die zusätzliche Buslinie durch das neue Konzept.

Für Wollmesheim braucht dies noch ein bisschen Zeit, wegen der Problematik in der Hauptstraße. Wenn sich zwei Busse entgegenkommen ist Schluss, dies sei viel zu eng. Die Zeittaktung sie hier eine Herausforderung.

Ebenso müssen neue Bushaltestellen geschaffen werden und aufgerüstet werden wie zum Beispiel eine Überdachung usw.

Ebenso müsste man das Jobticket VRN bekannter und attraktiver gestalten.

Nach 19 Uhr darf man täglich 4 weitere Personen kostenlos mitnehmen, sowie Samstag und Sonntags und das von Hamburg bis.....



Das Ticket kostet 45 € davon sollte Arbeitgeber eventuell 10 € übernehmen im Monat. Dies wären 1,50 € am Tag, dies könnte zumindest eine Option sein auf das 2. Fahrzeug in der Familie zu verzichten.

Es muss ein gutes System her, dann fahren die Leute auch mehr mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Herr Kost sagte hierzu, die Schulbusse seien morgens so voll, damit fährt keiner zur Arbeit wenn das Auto im Hof steht.

Herr Hartmann teilte hierzu mit, er möchte mit den weiterführenden Schulen in Landau Gespräche führen um einen teilweisen Unterrichtsbeginn ab 9 Uhr einzuführen. Wenn ein Teil von 7 bis 8 Uhr fährt und ein Teil zwischen 8 und 9 Uhr hätte man die Situation schon ein wenig entzerrt.

Frau Dr. Kalvoda brachte den Einwand, dass man dann auch dafür Sorge tragen muss, dass die Kinder nach der 7. Stunde auch nach Hause kommen. Viele werden dann mit Auto abgeholt da man mit Bus eine Stunde Wartezeit hat, dann ist man nichts gebessert.

Herr Hartmann sagte dies ist bekannt, es ist auch bewusst, dass man dann einen erhöhten Betreuungsaufwand hat wenn die Schule um 9 Uhr anfängt, da nicht jeder Arbeitnehmer so flexibel ist in seiner Arbeitszeit.

Die Politik hat die Aufgabe die Situation morgens zu entzerren.

Es wird ins Auge gefasst sog. Busspuren einzuführen, da dann schon mehr Busse unterwegs sein werden mit dem neuen Konzept.

Es wäre wünschenswert wenn auch mehr Menschen mit dem Fahrrad fahren würden. Man müsste eine Infrastruktur für Radfahrer schaffen und diese dann erziehen sich an die Regeln zu halten. Viele Radfahrer überschreiten Regeln und fahren kreuz und quer.

Es wurde die Frage gestellt, wo die Bushaltestellen in Wollmesheim sein sollen.

Herr Hartmann teilte mit, dass der westl. Teil des Dorfes klar sei, den Dorfplatz und die Mörzheimer Straße müsste man überlegen die Bushaltestellen anders zu gestalten. In der Mörzheimer Straße könnte man die Fahrbahn verengen für die Bushaltestelle.

Frau Dr. Kalvoda monierte hier dass man die Hofeinfahrten der Bürgerinnen und Bürger beachten sollten. Ihrer Meinung nach passt das nicht mit der Bushaltestelle.

Herr Born wollte wissen, welche Busse das künftig fahren werden E oder Hybrid.

Herr Hartmann teilte mit dass dies auf die Ausschreibung ankommt. Je nachdem wird der Kauf der Busse teurer.

Frau Dr. Kalvoda merkte an, dass die bisherigen Busse sehr starke Verschmutzungen verursachen und auch sehr laut sind.

Stadt Landau in der Pfalz





Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Bericht des Ortsvorstehers

Herr Kost informierte:

- Zusätzlicher Termin für eine OBR ist laut Stadtverwaltung festzulegen
- Termin mit OB Hirsch vor Ort ist am 20.06.2020
- Hochwasser Vorsorgekonzept; Termine sind hier der 16.09.2020 um 17 Uhr; 28.10.2020 um 19 Uhr und 14.01.2021 um 19 Uhr. Zuständig für Wollmesheim ist Herr Bohde von der Stadtverwaltung
- Fläche gesucht von einer jungen Frau für Gemüsegeärtnerci ca 2000 m² oder 1 ha
- Portfolio Herr Czirr ging an viele OBR Mitglieder
- 02.04.2020 erneuter Termin mit dem Büro für Tourismus wegen den Kerwen und Kirchweihen in den Ortsteilen
- Sachstand VR Bank
- Bankettenreinigung
- Vandalismus in Wollmesheim; immer wieder werden die Mülleimer angezündet



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Verschiedenes

Hier gab es keine Wortmeldungen.



Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Ortsbeirates Wollmesheim der Stadt Landau in der Pfalz am 02.03.2020 umfasst 6 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis xxx.

Vorsitzender

Rolf Kost

Marion Hartmann
Schriftführer